

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt am 2. Februar 2004, um 18:15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1, Ratzeburg.

Anwesend:

Ratsherr Dr. Bahrs – zgl. Vorsitzender
Ratsherr Landgraf
Herr Lefknecht
Ratsherr Dr. Riß
Ratsherr Sahm
Herr Sonntag
Herr Thiele

Herr Deinert (nicht stimmberechtigt)
Herr Dührkop, bis 20.30 Uhr (nicht stimmberechtigt)
Herr Nickel (nicht stimmberechtigt)
Frau Ratsherrin Rick, bis 20.40 Uhr (nicht stimmberechtigt)
Ratsherr Rütz (nicht stimmberechtigt)
Herr Schmidt (nicht stimmberechtigt)
Ratsherr Suhr, bis 20.30 Uhr (nicht stimmberechtigt)
Ratsherr Turowski (nicht stimmberechtigt)
Frau Ratsherrin Zarp, bis 20.00 (nicht stimmberechtigt)

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Ziethen
Herr Klossek
Herr Wolf – zgl. Protokollführer

**7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 1.
Eröffnung der Sitzung**

Ratsherr Dr. Bahrs eröffnet um 18:15 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass fristgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zum Protokollführer wird Herr Wolf bestellt.

**7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 2.
Festsetzung der Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung
4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
5. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
6. Bericht der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde
8. Bebauungsplan Nr. 72 „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ – Aufstellungsbeschluss sowie Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens von 1993
9. 69. Änderung des Flächennutzungsplanes „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ - Aufstellungsbeschluss
10. Satzung der Stadt Ratzeburg über die Veränderungssperre nach § 14 BauGB für das Gebiet des aufgestellten Bebauungsplanes Nr. 72 „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“
11. Marktplatz-Nutzungskonzept – Voraussetzung für die Umgestaltung
13. Fahrbahneinengung Matthias-Claudius-Straße
14. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

12. Bauanträge a) Antrag auf Bauvorbescheid nach § 72 LBO, Kolberger Straße 1
 b) Errichtung einer „Schirmbar“, Schloßwiese

- 7 Ja -

**7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 3.
Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung**

Beschluss:

Die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt vom 12.01.2004 wird genehmigt.

- 6 Ja – 1 Enth. -

7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Herr Thiele spricht der Verwaltung Lob für die äußerst zügige Umsetzung des Beschlusses hinsichtlich der Aufhebung des Verbotes der Einfahrt in die Seestraße aus. Ratsherr Rütz schließt sich dem mit einem ausdrücklichen Lob bezüglich der bereits erfolgten Schnittaktionen an den Seeufern an. Frau Ratsherrin Rick lobt die zeitgerechte Schneeräumung des Wochenmarktes am vergangenen Freitag.

Herr Wolf dankt für das Vertrauen in die Verwaltung und berichtet:

Die Aufstellungsbeschlüsse zur 68. Änderung des Flächennutzungsplanes „südwestlich Albert-Schweitzer-Straße“ sowie zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 „zwischen Röpnersberg, Schmilauer Straße und Seniorenwohnsitz“ sind ortsüblich bekannt gemacht worden. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung hat am 21.01.2004 stattgefunden. Die Planentwürfe werden erarbeitet.

Nach dem Planungsauftrag der Stadt zum Ausbau Harmsdorfer Kreuz, 2. BA – Anbindung der Robert-Bosch-Straße an die B 208 (neu) arbeitet das Ing.-Büro Masuch + Olbrisch intensiv an der Planung, um den vorgesehenen Ausführungsbeginn Winter/Frühjahr 2007 nicht zu gefährden.

Der Beschluss des Ausschusses für Bau und Umwelt bezüglich des Antrages zur Aufstellung einer „Schirmbar“ auf der Schloßwiese vom 01.04. bis 15.10.2004 wurde umgehend an die Kämmerei weitergeleitet. Der Antragsteller hat inzwischen einen Bauantrag gestellt (siehe Top. 12 b).

Der Beschluss des Ausschusses für Bau und Umwelt zur Aufhebung des Verbotes der Einfahrt in die Seestraße vom Königsdamm bzw. von der Langenbrücker Straße her ist ausgeführt.

7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 5. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

In der 6. Sitzung wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.

7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 6. Bericht der Verwaltung

Herr Wolf und Herr Klossek berichten.

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden wird die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau und Umwelt bereits am 2. März stattfinden. Die Sitzung fällt auf einen Dienstag, da am Montag die Stadtvertretung tagt, eine Ausschusssitzung jedoch aufgrund der anstehenden Vergabe für die Einrichtung der Feuerwehr zu diesem Zeitpunkt notwendig ist.

Dem Ausschuss liegt ein schriftlicher Bericht bezüglich der im Jahr 2003 eingegangen und bearbeiteten Bauanträge, Bauanzeigen und Bauvoranfragen sowie der erteilten Genehmigungen vor.

Ebenfalls in schriftlicher Form liegt dem Ausschuss die Niederschrift über die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur 68. Änderung des Flächennutzungsplanes „südwestlich Albert-Schweitzer-Straße“ und zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 „südwestlich Albert-Schweitzer-Straße, südöstlich Emil-von-Behring-Weg und südlich Marie-Curie-Weg“ vor, wie auch die Aussage des Amtes für Schule und Sport zu zukünftigen Bedarfen an Kindergartenplätzen.

Mitte Januar 2004 hat ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen Stadt, Kreis und der Planungsgemeinschaft Reinhold, Stebisch, Varain zum Projekt „Seebadestelle Schloßwiese, Wasserskizentrum“ stattgefunden. Ziel des Gespräches sollte es sein, eine erste Abstimmung zwischen Kreis und Stadt über die anstehenden und notwendigen Schritte sowie planungs- und naturschutzrechtlichen Voraussetzungen, die zur Realisierung des Projektes beitragen, herbeizuführen.

U.a. auf Wunsch der politischen Vertreter, wurde der Kleinbahndamm zunächst auf einer Seite freigeschnitten. Die zweite Seite, zwischen dem Aqua Siwa und dem Waldesruher Weg wird in Kürze folgen. Ebenso wurde der Bereich zwischen Seehof und Schwanenteich mit einem Lichtungsschnitt versehen. Wünschenswert wäre auch ein Freischnitt auf den Wallanlagen der Schloßwiese zur B 208. Die Ausschussmitglieder unterstützen diesen Wunsch. Massive Unterstützung bei diesen Arbeiten erhielt die Stadt durch die BQG. An Schloßwiese und Surferwiese wurden insbesondere im Uferbereich Schnittaktionen durchgeführt. Das Schnittgut wurde anschließend geschreddert.

Nördlich der Robert-Bosch-Straße wurde im Bereich der Ausgleichsflächen der abgängige Drahtzaun durch die BQG aufgenommen und beseitigt.

In den kommenden Tagen wird der Kommunalbetrieb Bauhof die Wallbereiche im Kurpark beschneiden. Außerdem ist ein Kappschnitt an den Bäumen im Bereich der Bahnhofsallee vorgesehen. Vor einigen Jahren wurde hier bereits eine Schnittaktion durchgeführt. Die vergangenen Stürme haben gezeigt, dass sich in den oberen Baumbereichen erheblich Totholz befindet.

Für den Neubau Klärwerk wurde die Ausführungsplanung hinsichtlich der Grünanlagen und des Ausgleichsgrün durch die städtische Tiefbauabteilung abgeschlossen und mit der Ausschreibung begonnen. Im Bereich des Kinderspielplatzes Röpersberg/Albert-Schweitzer-Straße wurde der Spielplatz unter Verwendung des Aushubbodens des Klärwerkneubaus mit einem Wall eingefasst.

Das Brückenbauwerk Harmsdorfer Kreuz, bei Hass + Hatje, soll zum Juli 2004 fertiggestellt sein. Derzeit befindet sich der 2. Bauabschnitt dieser Maßnahme im Ausschreibungsverfahren. Der Submissionstermin für den Abschnitt Harmsdorf findet am 12.02.2004 statt. Die Arbeiten sollen bis zum 15.03.2004 vergeben werden.

Voraussichtlich im Mai 2004 soll die Landesstraße 202, beginnend ab der Ortsdurchfahrt

Ratzeburg/Eichenweg, bis nach Mölln mit einer neuen Fahrbahndecke versehen werden. Nach Auskunft der Straßenbauverwaltung Lübeck soll die Brückenverstärkung über den Kleinbahneinschnitt im Jahre 2005 erfolgen. Die Brückenerweiterung hinsichtlich des kombinierten Rad- und Gehweges wird nach Auskunft durch Herrn Dr. Bahrs durch das Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein geprüft.

Herr Dr. Bahrs bittet die Verwaltung, der BQG den Dank der Politik für die geleisteten Arbeiten auszusprechen.

7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 7. Einwohnerfragestunde

Herr Süßmuth berichtet, dass auf der Nordseite des Bahnhofsgebäudes ein unschöner Müllcontainer die Ansicht beeinträchtigt. Er bittet die Verwaltung um Veranlassung, dass dieser Container versetzt wird. Herr Wolf erklärt, dass die Untere Denkmalpflegebehörde des Kreises für diese Angelegenheit zuständig sei und dass er diese entsprechend informieren werde. Herr Thiele fügt hinzu, dass es sich hier wohl um eine Ermessensentscheidung der Denkmalpflegebehörde handele.

Herr Süßmuth bemerkt ferner, dass in der Berliner Straße parkende Fahrzeuge den Kehr- dienst behindern, so dass Abschnitte auf der Südseite nicht gereinigt werden können. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der städtische Bauhof die verbleibenden Zwischenbereiche reinigen kann. Herr Deinert erklärt, dass eine entsprechende Beschilderung zu den Reinigungszeiten für Abhilfe sorgen könnte. Herr Süßmuth erklärt, dass dann die Parkplatzsuchenden in die Theodor-Storm-Straße ausweichen würden und bittet, ein Gespräch hinsichtlich der Problematik mit der Straßenreinigungsfirma Köster zu führen.

7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 8. Bebauungsplan Nr. 72 „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ – Aufstellungsbeschluss – sowie Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens von 1993

Herr Thiele erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese sich inhaltlich voll hinter die Zielsetzung des Aufstellungsbeschlusses stelle, jedoch ein Einzelhandelsgutachten zum jetzigen Zeitpunkt nicht beauftragt werden solle. Die grundsätzliche Zielsetzung solle sein: „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“; die Problematik Stadt – Land fokussiere sich in dieser Frage. In Ratzeburg gebe es bereits jetzt in allen Bedarfsbereichen mehr Verkaufsflächen außerhalb der Insel als auf der Insel; die merkantile Nutzung sei aber für die Insel die wichtigste. Diese für die Zukunft sehr wichtige Frage gelte es zu beantworten um der Insel eine verlässliche Perspektive bieten zu können. Im Ausschuss entwickelt sich daraufhin eine intensive Diskussion über das Für und Wider des Ausschlusses von Einzelhandelsnutzungen. U.a. werden Auffassungen vertreten, dass sich die Wirtschaft frei entwickeln solle und es nicht Aufgabe der Stadt sei, dies über Ausschlüsse zu steuern. Es wird in Frage gestellt, ob man die Insel durch die weitere Ansiedlung von Lebensmitteleinzelhandel in der Stadt gefährde. Herr Dührkop, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung, macht deutlich, dass es hier nicht um Verhinderung gehe, sondern darum das Verfahren aktiv zu begleiten. Die Aufstellung des Bebauungsplanes und die Veränderungssperre

sei hier nur ein erster Schritt.

Beschluss:

1. Für das Gebiet „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ wird der Bebauungsplan Nr. 72 aufgestellt (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Planungsrechtliche Sicherung der bestehenden gewerblichen Nutzungen, unter Ausschluss von Einzelhandelsnutzungen.
2. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Bürgerbeteiligung) soll als Bürgeranhörung/Informationsveranstaltung durchgeführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

- 4 Ja – 3 Nein -

7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 9.

69. Änderung des Flächennutzungsplanes „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ – Aufstellungsbeschluss –

Beschluss:

- 1 Für das Gebiet „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ wird für den Bereich der Grundstücke Kolberger Straße Nr. 1 und Schweriner Straße Nr. 90 die 68. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Änderung von „Flächen für den Gemeinbedarf“ in „Gewerbliche Bauflächen“.
- 2 Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Bürgerbeteiligung) soll als Bürgeranhörung/Informationsveranstaltung durchgeführt werden.
- 3 Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

- 4 Ja – 3 Nein -

7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 10.

Satzung der Stadt Ratzeburg über die Veränderungssperre nach § 14 BauGB für das Gebiet des aufgestellten Bebauungsplanes Nr. 72 „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt die der Originalvorlage anliegende Satzung über die Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB für das Gebiet „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ für den in Aufstellung befindlichen gebietsgleichen Bebauungsplan Nr. 72 „südlich Schweriner Straße, westlich der Stadtgrenze“ (§ 16 Abs. 1 BauGB). Die Verwaltung wird beauftragt, die Veränderungssperre ortsüblich bekannt zu machen (§ 16 Abs. 2 BauGB).

- 4 Ja – 3 Nein -

7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 11.

Marktplatz-Nutzungskonzept – Voraussetzung für die Umgestaltung

Herr Dührkop erläutert die Intention des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung hinsichtlich der künftigen Nutzung des Marktplatzes und stellt die Frage, ob eine Teileinziehung zum jetzigen Zeitpunkt nicht verfrüht sei.

Herr Thiele hält es für notwendig, die Attraktivität durch Erhöhung der Aufenthaltsfunktion des Marktplatzes zu steigern, wobei eine Teileinziehung von vorhandenen Verkehrsflächen auf den Marktplatz ein Schritt in die richtige Richtung sei. Die Frage, ob bei einer Teileinziehung eine duale Nutzung stattfinden könne, d. h. zeitlich begrenzter Verkehr auf den eingezogenen Freiflächen stattfinden kann, kann zunächst nicht abschließend geklärt werden. Es wird daher folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Neukonzeption des Marktplatzes die Voraussetzungen zur Sperrung von Aufenthalts- und Veranstaltungsflächen bis zur nächsten Sitzung wie folgt zu prüfen: 1. Teileinziehung der Verkehrsfläche, 2. Zustimmung der Denkmalpflegebehörde, 3. Zustimmung des Straßenbauamtes.

- 7 Ja -

Frau Ratsherrin Zarp verlässt die Sitzung um 20.00 Uhr.

**7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 13.
Fahrbahneinengung Matthias-Claudius-Straße**

Herr Dührkop und Ratsherr Suhr verlassen die Sitzung um 20.30 Uhr.

Frau Ratsherrin Rick verlässt die Sitzung um 20.40 Uhr.

Beschluss:

Nach eingehender Erörterung der Problematik beschließt der Ausschuss für Bau und Umwelt, die Querungshilfe im Rahmen der Schulwegsicherung in der Matthias-Claudius-Straße zu belassen.

– 6 Ja – 1 Enth. –

**7. Ausschuss für Bau und Umwelt, 02.02.2004, Top 14.
Anfragen und Mitteilungen**

Ratsherr Sahn fragt, wie der Verteiler für die Unterlagen zum Bauausschuss entstanden sei, insbesondere was das Versenden von Unterlagen an die Vertreter angehe. Herr Wolf erläutert den Verteiler und verweist auf die einheitliche Form, die im vergangenen Jahr für alle Ausschüsse durch das Hauptamt vorgegeben wurde.

Ratsherr Dr. Bahrs schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:46 Uhr.